

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Spruch-Büchlein zur Ordnung des Heils

# Wenck, Johann Martin [Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1735

VD18 13254626

#### **Titelblatt**

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

# Spruch Buchlein

zur Ordnung des Heils Der Jugend zum Besten einfältiglich mitgeteilet

stone and solding many Dong sold and

modulis and ma Vorerinnerung. Out of and and and and

Diefes Spruch-Buchlein konnen nühlich gebrauchen

1.) Schul Meister bei ihren Schul-Rindern. Zuerst können sie die Ordnung des Beils in Neimen, nebst beigesetzen Sprüchen, und hernach diesenige Sprüche, so etwas gröber gedruckt sind, den Rindern nach und nach beibringen, und durch sleissiges vorsagen und wiederholen einschärfen. Sodann können sie das, was auf der linken Seite der Linie stehet, den Kindern östers vorlesen, oder solches von den grössern, die deutlich lesen können, vorlesen lassen, damit es ihnen bekant werde. Nachhero können auch die Sprüche, so mit einem bezeichnet sind, von den grössern Kindern gelernet werden, worunter schon viele bekant sein werden. Von den übrigen kan ein jeder, nach seinem Belieben, noch welche, zum ternen oder ausschlagen, auslesen.

mögen, was ihre Kinder, in der Schule, oder bei dem Prediger, sur Spruche lernen, muffen fein selber zu Hause ihre Kinder vornehmen und sie fragen, was sie gelernet haben. Weil nun Aeltern, wenn sie hierzu vermahnet werden, gemeiniglich diese Entschuldigung haben: Die Kinder wissen die Oprüche nicht anzusangen; so ist dieserwegen der Ansang der vornehmsten Sprüche ausgedrüffet worden, damit sie ihren Kindern den Ansang des Spruchs sagen, und sie also auf die Bahn bringen können. Sodann können sie auch dassentge, so auf der linken Seite der Linie stehet, so wol selbst sleisig durchtesen, und selbsges auch von ihren Kindern zu Hause seisig lesen lassen.

2

3.) Con-